



Ein hochkarätiges Podium mit gemeinsamem Konvergenzpunkt: Unter dem Motto „Zahntechnik und Implantologie – Schnittstelle zum Erfolg“ werden vom 2. bis 3. Oktober 2015 auf dem Internationalen DGZI-Jahreskongress in Wiesbaden erstmals beide Berufsgruppen – Implantologen und Zahntechniker – gemeinsame Referate halten.



Implantologen und Zahntechniker erstmals gemeinsam im Fokus



Abb. 1: Prof. (CAI) Dr. Roland Hille, wissenschaftlicher Leiter des 45. Internationalen Jahreskongresses der DGZI.

So offensiv dürfte bislang kaum eine Fachgesellschaft die nicht immer spannungsfreie Zusammenarbeit zwischen Zahntechnikern und Zahnmedizinern ins Zentrum gesetzt und beworben haben, wie es die DGZI (Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie) mit dem Motto ihres 45. Internationalen Jahreskongresses am 2. und 3. Oktober 2015 in Wiesbaden vollzieht. „Zahntechnik und Implantologie – Schnittstelle zum Erfolg“ lautet der Titel des Kongresses, dessen zukunftsorientierter Anspruch auch das Programm widerspiegelt. Im Dorint Hotel Pallas werden internationale und national namhafte Referenten ein ehrgeiziges Programm bestreiten, dessen Besonderheit die teils gemeinsam von Zahnmedizinern und

Zahntechnikern vorgetragenen Themen sind. „Dies wird im Mainpodium am Vormittag des Samstags sicher ein besonderes Highlight unseres Kongresses sein“, glaubt der wissenschaftliche Leiter des abwechslungsreichen Programms und Vizepräsident der DGZI, Prof. (CAI) Dr. Roland Hille, der gleichzeitig betont, dass die Zahntechniker als Mitglieder ein belebendes Element der DGZI und ihrer Mitgliederstruktur darstellen. In naher Zukunft seien weitere Projekte der DGZI mit den Zahntechnikern geplant.

DGZI-Präsident Prof. Dr. Herbert Deppe stellt ebenfalls den besonderen Wert einer guten Zusammenarbeit zwischen Zahnärzten und Zahntechnikern heraus, die sich so auch im Kongressprogramm



© Jorg Hackemann / Shutterstock.com

niederschlage. „Im Programm können unterschiedliche Standpunkte über die Implantatpositionierung und die Zahnersatzkonstruktion aus mehreren Blickwinkeln erlebt werden. Manchmal gelingt es erst im Team, gemeinsam mit dem Patienten zu einer realistischen Einschätzung zu kommen“, sieht er diese Kooperation als unabdingbar für den Behandlungserfolg an (s. Interview in Ausgabe 7&8 2015, Seite 48f.). Für den Tagungsleiter Prof. (CAI) Dr. Roland Hille ist klar, dass die DGZI absolutes Neuland betritt. Das Besondere in diesem Jahr: „Erstmals wird die DGZI in ihrer 45-jährigen Geschichte einen Kongress ausrichten, der nicht nur die Implantologen, sondern auch die Zahntechniker in den Mittelpunkt der Kongressstruktur stellt.“ Ein Experiment, von dem Hille überzeugt ist, dass es erfolgreich verläuft. „Im Rahmen multipler Doppelvorträge Zahnarzt/Zahntechniker werden wir die Schwierigkeiten und Lösungsansätze für alle Beteiligten präsentieren, um die Zusammenarbeit verständlicher und einfacher zu gestalten, aber auch allen Beteiligten die Möglichkeit eines gemeinsamen praxisorientierten Workflows aufzuzeigen. Der Blick in die Referentenliste wird zeigen, dass es uns gelungen ist, aus beiden Berufssparten die ‚Besten der Besten‘ für die DGZI zu gewinnen.“

Auch beim fachlich orientierten Streitgespräch DGZI KONTROVERS treffen die beiden Berufsgruppen aufeinander. „Der zahnlose Oberkiefer – mit welchen Mitteln die bestmögliche Lösung – eine Herausforderung an Zahnarzt und Zahntechniker“, lautet das diesjährige Thema. Verbal die Klänge kreuzen werden dabei unter der Moderation von Dr. Georg Bach, dem DGZI-Fortbildungsreferenten, die Diskutanten Prof. Dr. Dr. Jörg R. Strub und ZTM Andreas Kunz (Samstag, 13 Uhr). „Wie diese Herausforderungen verteilt sind und welche Wege sich aus der jeweiligen Sicht empfehlen, die Blicke darauf dürften wohl nicht ganz widerspruchlos verlaufen“, setzt Dr. Bach auf einen spannenden Schlagabtausch. Hierbei kommt auch das Auditorium zu Wort, „Lösungsvorschläge und Therapieansätze aus dem Publikum sind dabei ausdrücklich erwünscht und zur Belebung

OSSIX® PLUS

Zuverlässig – gerade wenn es darauf ankommt

- Verlässliche Barriere-Membran bis zu 6 Monaten
- Schützt das Augmentat selbst bei frühzeitiger Exposition
- Exzellente, dokumentierte Bioverträglichkeit und Gewebeintegration

Glauben Sie nicht?

Kontaktieren Sie uns noch heute!

Erstbesteller-Angebot:

5 + 1 inkl. kostenfreiem Versand.

OSSIX® PLUS ist erhältlich in:
 15 mm x 25 mm für 104,20 €
 25 mm x 30 mm für 130,25 €
 30 mm x 40 mm für 189,50 €
 zzgl. MwSt. Gültig bis 31.12.2015.



Sichern Sie sich
 unser Angebot für
 Erstbesteller!



Abb. 2: DGZI-Vorstand (v.l.): Dr. Valentin, Dr. Bach, Prof. Dr. Deppe, Dr. Hille und Dr. Vollmer.

des Themas wichtig“, so Tagungsleiter Hille. Außerdem weist er darauf hin, dass jeder DGZI-Referent im Anschluss an seinen Vortrag am DGZI-Ausstellungstand für persönliche Gespräche zur Verfügung steht.

Eine wichtige Bedeutung im Programm haben auch die Perspektiven,

die sich aus der digitalen Technologie ergeben. „Wir werden sowohl auf morgen gerichtete Erfolgskonzepte im Bereich der oralen Implantologie als auch aus der Zahntechnik vorstellen“, so Hille, der im Programm „Science Fiction und Realität“ zusammenkommen sieht.

Gemeinsam mit dem DGZI-Vizepräsidenten und Schatzmeister, Dr. Rolf Vollmer, ist es Hille gelungen, erneut

namhafte japanische Referenten zu gewinnen. Sie werden am Freitagnachmittag im Rahmen des Internationalen Podiums zu hören sein. Ein Erfolg, den DGZI-Präsident Prof. Deppe besonders würdigt: „Wir sollten uns bewusst sein, dass die Partner aus Fernost eine Reise um den halben Globus auf sich nehmen, um auf der DGZI-Jahrestagung Präsenz zu zeigen. Wer die japanische Mentalität kennt, weiß die damit für die DGZI zum Ausdruck kommende Wertschätzung richtig einzuordnen.“ Aber auch die Namen der nationalen Referenten, stellvertretend seien hier Prof. Dr. Dr. Hendrik Terheyden und Prof. Dr. Gerhard Wahl genannt, zeigen die hohe Wertschätzung, die der DGZI-Jahrestagung in wissenschaftlichen Fachkreisen genießt.

Für weitere Informationen zur 45. Internationalen DGZI-Jahrestagung lässt sich das gesamte Kongressprogramm mit Workshops und Rahmenprogramm auf der DGZI-Homepage (s. u.) abrufen.



REFERENTEN

Prof. Dr. Nicole B. Arweiler/DE | Prof. Dr. Thorsten M. Aushill/DE | Prof. Dr. Michael Christgau/DE | Prof. Dr. Herbert Deppe/DE | Prof. Dr. Dr. Wilfried Engelke/DE | Prof. (CAI) Dr. Roland Hille/DE | Prof. Dr. Peter Rammelsberg/DE | Prof. Dr. Thomas Sander/DE | Prof. Dr. Dr. Jörg R. Strub/DE | Prof. Dr. Mazen Tamimi/JO | Prof. Dr. Dr. Hendrik Terheyden/DE | Prof. Dr. Gerhard Wahl/DE | Prof. Dr. Stefan Zimmer/DE | Priv.-Doz. Dr. Mozhgan Bizhang/DE | Priv.-Doz. Dr. Armin Nedjat/DE | Priv.-Doz. Dr. Gregor Petersilka/DE | Dr. Georg Bach/DE | Dr. Wolfgang Diener, M.Sc./DE | Dr. Marcus Engelschalk/DE | Dr. Tomohiro Ezaki/JP | Dr. Daniel Ferrari, M.Sc./DE | Dr. Shoji Hayashi/JP | Dr. Detlef Hildebrand/DE | Dr. Shohei Ikeda/JP | Dr. Elisabeth Jacobi-Gresser/DE | Dr. Zvi Laster/IL | Dr. Michael Leistner/DE | Dr. Frank Liebaug/DE | Dr. Andreas Lindemann/DE | Dr. Issei Masuda/JP | Dr. Richard J. Meissen, M.Sc./DE | Dr. Ilija Mihatovic/DE | Dr. Mathias Plöger/DE | Dr. Bernd Quantius, M.Sc./DE | Dr. Sigmar Schnutenhaus, M.Sc., M.Sc./DE | Dr. Jens Schug/CH | Dr. Taskin Tuna/DE | Dr. Kay Vietor/DE | Dr. Michael Vogeler/DE | Dr. Ralf Wachten/DE | Dr. Paul Weigl/DE | ZTM Andreas Kunz/DE | ZTM Rainer Semsch/DE | ZTM Wolfgang Sommer/DE | ZTM Volker Weber/DE | Dipl.-Inform. Frank Hornung/DE | Michael Harf/DE | Christian Hebecker/DE | Michael Wierz/DE

Programm Internationaler Jahreskongress der DGZI 2015



Kontakt

DGZI – Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.
 Paulusstr. 1
 40237 Düsseldorf
 Tel.: 0211 1697077
 www.dgzi.de

DAS DGZI E-LEARNING CURRICULUM IMPLANTOLOGIE

BIS ZU 160
FORTBILDUNGS-
PUNKTE

Kurs 156/2016 – Starten Sie jederzeit mit den 3 E-Learning Modulen
3 E-Learning Module + 3 Pflichtmodule + 2 Wahlmodule



3 E-Learning Module

- ① Allgemeine zahnärztliche und oralchirurgische Grundlagen
- ② Implantologische Grundlagen I
- ③ Implantologische Grundlagen II

+

BEGINN
JEDERZEIT
MÖGLICH!

3 Pflichtmodule

- ① Spezielle implantologische Prothetik
11./12.03.2016 | Berlin | Prof. Dr. Michael Walter, Priv.-Doz. Dr. Torsten Mundt
- ② Hart- & Weichgewebsmanagement
Veranstaltungsdatum folgt | Winterthur (CH) | DGZI-Referenten
- ③ Anatomiekurs mit praktischen Übungen am Humanpräparat
Veranstaltungsdatum folgt | Dresden | Priv.-Doz. Dr. Wolfgang Schwab, Prof. Dr. Werner Götz

+

2 Wahlmodule

- ① Röntgenfachkunde & DVT-Schein¹ (DVT-Schein inklusive!)
- ② Sedation – Conscious sedation for oral surgery²
- ③ Bonemanagement praxisnah – Tipps & Tricks in Theorie und Praxis
- ④ Komplikationen unterschiedlicher Genese und Behandlungsstrategien
- ⑤ Lasierzahnheilkunde & Periimplantitistherapie (Laserspezialkunde inklusive!)
- ⑥ Implantologische und implantatprothetische Planung unter besonderer Berücksichtigung durchmesser- und längenreduzierter Implantate (Minis und Shorties)
- ⑦ Piezosurgery
- ⑧ Alterszahnheilkunde

1 Aufgrund der Spezifik und des Aufwandes für diesen Kurs zahlen Sie eine zusätzliche Gebühr von 400,- Euro.

2 Bitte beachten Sie, dass es sich um einen Drei-Tages-Kurs handelt. Hierfür ist eine Zuzahlung von 200,- Euro zu entrichten.

WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI DER



Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.

Geschäftsstelle: Paulusstraße 1, 40237 Düsseldorf

Tel.: 0211 16970-77 | Fax: 0211 16970-66 | sekretariat@dgzi-info.de | www.dgzi.de